Sachdokumentation:

Signatur: DS 911

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/911

Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstrasse 12, CH-8001 Zürich // www.sozialarchiv.ch/

FDP
Die Liberalen

Das beste Bildungssystem der Welt

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz

Für FDP.Die Liberalen sind Bildung, Forschung und Innovation zentral und eng miteinander verbundene Themen. Der Erfolg der Schweiz beruht massgeblich auf einem dem Arbeitsmarkt angepassten und hervorragenden Bildungssystem. Die Innovation ist ein bedeutender Wirtschaftsmotor für unser Land. Die FDP setzt sich ein für hervorragende Rahmen- und Förderbedingungen für unsere Bildungs- und Innovationssysteme sowie den Technologietransfer und die Entstehung von innovativen Unternehmen.

1. Externe Herausforderungen

- Gefährdung der Schweizer Beteiligung bei den europäischen Programmen Horizon2020 und Erasmus+
- Konkurrenz aus anderen Ländern bei Lehre und in der Forschung
- Verakademisierung vieler Berufe, welche zu einem Fachkräftemangel führt
- Wahrung der Unabhängigkeit von Lehre und Forschung im akademischen Bereich und Sicherung von ausreichenden finanziellen Mitteln, unter anderem durch die Unterstützung von Privaten
- Förderung der MINT-Bereiche (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und der Ausbildung in Landessprachen, um den Anforderungen des Arbeitsmarkts gerecht zu werden
- Erhalt des Forschungsplatzes Schweiz, unter anderem dank steuerlichen Anreizen
- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines leistungsstarken und kreativen Innovationssystems durch die Schaffung bester Rahmenbedingungen für die Forschung und Unternehmensgründung

2. Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt

Freiheit: Jede Person muss frei über die Art ihrer Ausbildung, den Lehrgang und die Organisation ihrer Studien entscheiden können. Die Chancengleichheit ist im Bildungswesen zentral und ermöglicht den sozialen Aufstieg. Die Verknüpfung von Wirtschaft und Gesellschaft ist für die Innovation entscheidend. Vorurteile gegenüber der Berufsbildung müssen abgebaut und die Wertschätzung dieses Bildungszweiges muss verbessert werden. Die Durchlässigkeit zwischen den Bildungsgängen muss verbessert werden. Die Unabhängigkeit der Hochschulen und Forschungseinrichtungen muss gegenüber Politik und Behörden gewahrt werden. Die Zusammenarbeit und Synergien zwischen Forschungseinrichtungen und der Privatwirtschaft ermöglichen den Erfolg unserer Unternehmen und den Wohlstand der gesamten Gesellschaft.

Gemeinsinn: Die Bildungslandschaft der Schweiz zeichnet sich durch ein hohes Niveau öffentlicher Schulen sowie Chancengleichheit aus, welche (unter anderem Dank Stipendien) die soziale Mobilität ermöglichen. Das duale Bildungssystem sorgt für tiefe Arbeitslosenzahlen und eine fundierte Ausbildung für jeden, der Einsatz zeigt. Heute ist die Schweiz in einem ständigen Wettbewerb auf internationaler Ebene. Die Forschungs- bzw. Austauschprogramme Horizon2020 und Erasmus+ sind wegen der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative gefährdet. Dies schadet unserer Innovations- und

Wettbewerbsfähigkeit. Die Rahmenbedingungen für Bildung und Innovation müssen verbessert werden; nur so kann die Zukunft gesichert werden.

Fortschritt: Die Innovation ist der eigentliche Schlüssel des helvetischen Erfolgs. Grundlagen dafür sind die Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie hervorragend ausgebildete Fachkräfte auf allen Stufen. Die Bildung muss ihr hohes Niveau halten können. Die Harmonisierung der Lehrpläne muss verbessert werden. Ebenso muss die Ausbildung in den MINT-Bereichen gefördert werden, unter anderem indem auch Frauen für technische und wissenschaftliche Bereiche sensibilisiert werden. Schliesslich muss der Austausch zwischen der akademischen und der wirtschaftlichen Welt gestärkt werden, um den Technologietransfer und die Entstehung von innovativen Unternehmen zu begünstigen.

Die Schweiz ist ein Erfolgsmodell: Im internationalen Vergleich gehört die Schweiz in den Bereichen Bildung, Forschung, Entwicklung und Innovation zu den Besten. Dies zeigt sich unmittelbar an der rekordtiefen (Jugend-)Arbeitslosigkeit. Das Schweizer Erfolgsmodell zeichnet sich insbesondere durch die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Behörden und durch ein hervorragendes Niveau aus.

Aber das Schweizer Modell ist in Gefahr: Die internationale Konkurrenz im Bildungsbereich (insbesondere auf tertiärer Stufe) sowie in der Forschung und Entwicklung wird immer stärker. Gleichzeitig ist die Teilnahme der Schweiz an den europäischen Programmen Horizon2020 und Erasmus+ aufgrund der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative ernsthaft bedroht. Die Verakademisierung der Titel in der höheren Berufsbildung ist ebenfalls eine Gefahr: Die stetige Erhöhung der für eine Anstellung notwendigen Diplome bestraft die Berufsausbildung.

3. Unsere Forderungen

Bildung:

- Erhalt und Weiterentwicklung der hervorragenden Schweizer Bildungsystems, sowohl auf Hochschulebene als auch bei der Berufsbildung
- Bekämpfung der überflüssigen Verakademisierung
- Förderung der MINT-Bereiche bei Jugendlichen und Frauen
- Unterstützung der Grund- und Weiterbildung, namentlich durch steuerliche Abzüge
- Harmonisierung der Lehrpläne auf Schweizer Ebene (HarmoS-Konkordat)
- Langfristige Lösung für den Austausch von Studierenden und Forschern (Erasmus+)

Innovation:

- Erhalt und Entwicklung der Rahmenbedingungen zur Begünstigung von Innovation und Unternehmertum, namentlich durch Steuererleichterungen für Investitionen
- Sicherung von Freiheit und Unabhängigkeit in der Forschung
- Aufwertung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen
- Besser koordinierte Zusammenarbeit zwischen KTI und SNF und Optimierung des Technologietransfers
- Schaffung eines wirtschaftsnahen Schweizer Innovationsparks
- Verbesserung der Anreizsysteme (namentlich im Steuerbereich), um die Forschung zu fördern
- Schaffung eines aus privaten Geldern gespiesenen Innovationsfonds
- Verbleib der Schweiz im europäischen Programm Horizon2020

4. Erfolge der FDP.Die Liberalen

- Starke Volksschule, die allen gleiche Startchancen bietet
- Tiefe Jugendarbeitslosigkeit dank praxisorientierter Berufsbildung
- Weltweit führende Hochschulen und Forschungsinstitute
- Stabile Finanzierung für Bildung, Forschung und Innovation
- Steuerabzug für Aus- und Weiterbildungskosten
- Eine aktive Unterstützung der Fachkräfteinitiative durch Förderung der MINT-Bereiche
- Angleichung der Schulsysteme, gemeinsame Bildungsziele und Leistungsstandards
- Die Aufwertung des Erlernens von Landessprachen, um den nationalen Zusammenhalt zu stärken
- Übergangslösung für den Anschluss an EU-Forschungsprogramm Horizon 2020